

Niederschrift
zur Sitzung des Ortsbeirates Weinheim
am Mittwoch, 4. September 2019, um 19:30 Uhr,
im Mehrgenerationenraum der alten Schule

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift letzte Sitzung
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Maßnahme Hochwasserschutz Elsterweg (Berliner Kissen)
5. Baugebiet „Auf den 50 Morgen“ (Sachstand Hydrotec)
6. Sachstand Baugebiet „Hinter dem Friedhof“
7. Sachstand Windenergieanlagen
8. Erstellen einer Prioritätenliste für Weinheim
9. Vorbereitung Ortsvorsteherkonferenz 10.09.2019
10. Verschiedenes
 - a. Nutzungsvereinbarung für den Mehrgenerationenraum
 - b. Terminfestlegung OBR-Sitzungen (4.Quartal)
 - c. Verkehrssituation Riedbachhalle/Kita
 - d. Nachtrag Windenergie
 - e. Weinmajestäten Wingert in Weinheim

Nichtöffentlicher Teil

1. Bauangelegenheiten
2. Verschiedenes

Anwesenheit:

Ortsvorsteher Uwe Frey (Vorsitzender)

Baldauf, Uwe (SPD)
Bloß, Dieter (SPD)
Curschmann, Stefan (FWG)
Kramm, Norman (FWG)
Loos, Kai (FWG)
Peschl, Eric (CDU)
Raspe-Appelmann, Stefanie (CDU)

Berwind, Kervin (CDU)
Bloß, Sonja (SPD)
Hiller, Uwe (SPD)
Lahr, Eveline (CDU)
Mühl, Andreas (FWG)
Raab, Heribert (FWG)
Ringeisen, Werner (FWG)

Gäste:

Hr. Prchal (ZAR)
Weinheimer Bürger

Anwesenheitsliste OBR 4.9.2019

Name	Unterschrift
U. Frey	U. Frey
N. Kramm	N. K.
H. Raab	H. Raab
A. Mähl	A. Mähl
St. Christman	St. Christman
Uwe Baldant	U. Bal
Uwe Jelle	U. Jelle
E. Lahr	E. Lahr
Eric Peschl	Eric Peschl
Kevin Berwinkl	Kevin Berwinkl
DASPE-APPELMANN	D. Däspé-Appelmann
Ringisen Werner	Ringisen W.
Kai Loos	Kai Loos
Soajo Bloß	S. Bloß
Bloß, Dieter	Dieter Bloß

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Uwe Frey begrüßt alle Anwesenden, eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift letzte Sitzung

Die Fassung der Niederschrift zur letzten Ortsbeiratssitzung im März 2019 wird genehmigt. Ein Protokoll zur konstituierenden Sitzung am 14.08.2019, welches durch die Verwaltung erstellt wurde, liegt nicht vor.

3. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung gibt es keine.

4. Maßnahme Hochwasserschutz Elsterweg (Berliner Kissen)

Herr Prchal berichtet über eine erste Hochwasserschutzmaßnahme, die bereits mit Bau- und Ordnungsamt abgestimmt wurde, zu der noch das OK des Ortsbeirates eingeholt werden soll. (siehe Anlage)

Da sich beim letzten Hochwasser im September 2018 zeigte, dass das über den Elsterweg ablaufende Wasser nicht im ausreichenden Maß in das vorhandene Rückhaltebecken geführt werden konnte und zudem sich Einwohner des Elsterweges über zu hohe Geschwindigkeiten der Autofahrer beschwerten, wurde nach einer gemeinsamen Lösung für beide Probleme gesucht. Als Ergebnis wurde durch die ZAR festgestellt, dass der Einbau von zwei Berliner Kissen in den Elsterweg (oberhalb und unterhalb der Abzweigung zum Fasanenweg) diese beiden Probleme lösen könnten.

Seitens einiger Ortsbeiräte wurden die kleinen Abstände der Kissen zu einander bemängelt. Gemäß den Ausführungen des Herrn Prchal sei dies so notwendig, damit die bei Starkregen auftretenden oberflächlich ablaufenden Wassermassen beider Straßen gebremst und gerichtet abgeführt werden können. Zudem gibt es Vorgaben des Ordnungsamtes bezüglich Abstände zu Straßenabzweigungen.

Auf die Frage eines Ortsbeiratsmitglieds, ob diese vorgezogene Maßnahme ein Eingeständnis für eine Fehlplanung in der Entwässerung des Baugebietes sei, wurde dies durch den Vertreter der ZAR verneint. Die vorhandene Entwässerung sei ausreichend dimensioniert.

Seitens der anwesenden Bürger wurde der ZAR im Rahmen eines Redebeitrags mitgeteilt, dass in der Vergangenheit in der Betroffenen Straße die Ablaufrinne des Öfteren zugewachsen war und ein entsprechender Ablauf nur schwer möglich erscheint. Entsprechend solle auch sichergestellt werden, dass die Abläufe stets funktionsfähig sind. Herr Prchal berichtet, dass nach jedem größeren Regenereignis, Personen zur Reinigung/Prüfung der Abläufe vor Ort geschickt werden und entsprechend die Abläufe funktionsfähig sein sollten.

Eine weitere Frage eines Ortsbeiratsmitgliedes zielt darauf, ob auch Alternativen, wie z. B. in die Fahrbahn eingelassene breite Rinnen (längere Absenkungen) geprüft wurden. Eine

Prüfung wurde bestätigt, schied allerdings u. a. auf Grund hoher Kosten aus.

In der vom Ortsvorsteher eingeleiteten Abstimmung, wurde der Umsetzungsvorschlag einstimmig befürwortet.

Seitens Ortsbeirats wurde ein weiteres Berliner Kissen in der Amselstraße vorgeschlagen. Nach Aussage des Herrn Prchal könnte auch darüber nochmals nachgedacht werden, sei aber in der aktuellen Betrachtung nicht berücksichtigt.

5. Baugebiet „Auf den 50 Morgen“ (Sachstand Hydrotec)

Als Vertreter der ZAR berichtet Herr Prchal auch über den aktuellen Sachstand zum hydrologischen Gutachten der Firma Hydrotec in Bezug auf das Baugebiet „Auf den 50 Morgen“. Demnach wurde seit der Vorstellung des Zwischenberichtes im Ortsbeirat (März 2019) stetig weiterberechnet. Auf Grund langer Rechenvorgänge sowie einzelner Systemabstürze während der Rechenvorgänge, soll in ca. 4 Wochen das Gutachten der ZAR vorliegen. Ein abschließender Bericht mit konkret benannten Lösungen und Maßnahmen wird in 2 Monaten fertig sein.

Seitens des Ortsbeirats wurde nachgefragt, ob auch Berechnungen für die angestrebte kleinere, abschließende Bebauung des Baugebietes („ca. 10 Parzellen zur Abrundung“) vorgenommen wurden. Man möchte wissen, ob diese Bauplätze realisiert werden sollen/können oder andere Maßnahmen zum Schutz der Weinheimer Bürger ergriffen werden müssen.

Die Durchführung einer solchen Betrachtung wurde durch Herrn Prchal bestätigt. Ergebnisse hierzu sollen bereits in 14 Tagen vorliegen. Zur Gesamtbetrachtung des kompletten Baugebietes mit den Bauabschnitten 3 und 4, soll im Abschlussbericht eine Aussage getroffen werden.

Für einige Ortsbeiratsmitglieder schien es überraschend, dass das gesamte Baugebiet nochmals betrachtet wird. Schließlich habe man sich mehrheitlich gegen eine Fortführung dieses Gebietes ausgesprochen und seitens der Verwaltung bereits mit Arbeiten zum alternativen Baugebiet „Hinter dem Friedhof“ begonnen. Auf die Alternative habe man sich vor Jahren verständigen müssen, da man den Ortskern vor weiterem Wasser bewahren wollte und u. a. seitens ZAR von sehr hohen Kosten für Entwässerung der oberen Bauplätze gesprochen wurde.

Hr. Prchal führt aus, dass bereits vor Jahren dem Ortsbeirat mitgeteilt wurde, dass eine Abführung der Gewässer aus den Bauabschnitten 3 und 4 in Selz oder Steinbach grundsätzlich möglich sei und zu keiner Mehrbelastung des Ortskernes führe. Eine hydrologische Gesamtbetrachtung dieses Baugebietes ergab sich aus der im März 2019 durch die Fa. Hydrotec aufgestellten These, dass die grundsätzliche Wasserproblematik in diesem Bereich (beispielsweise beim Starkregenereignis im September 2018), durch eine vollständige Bebauung vermindert werden könnte. Diese These soll nun im Rahmen der Berechnungen geprüft werden.

Von einem Ortsbeiratsmitglied wurde auch nochmal nach dem Sachstand zum Rückhaltebecken zwischen Weinheim und Offenheim nachgefragt, welches maßgeblich den Kanal in Weinheim entlasten könnte. Das Verfahren hierzu dauert schon eine gefühlte Ewigkeit.

Hr. Prchal erläutert, dass sich seit 2006 die ZAR intensiv mit der Hochwassersituation in Weinheim auseinandersetzt. Auch die Entwässerung des Sybillenstein, über drei separate Einläufe die dann in den Steinbach geführt werden, sind hier betrachtet und als Notwendig

erachtet worden. Eine Realisierung ist jedoch erst dann möglich, wenn der Wasserzulauf vor Weinheim, von Offenheim kommend, gedrosselt werden kann. Dies bedingt ein Becken zwischen beiden Orten. Es gab hierzu auch schon konkrete Gespräche zu einem Planfeststellungsbeschluss. Allerdings wurde sich darauf verständigt, dass man dieses Thema pausiere, bis das Gutachten der Hydrotec für Weinheim vorliegt. In diesem sollen auch die benötigten Wassermengen benannt sein, um die der Wasserzufluss von Offenheim verringert und in einem Becken zurückgehalten werden muss. Eine Realisierung entsprechenden Rückhaltebeckens wird daher erst ca. 2-3 Jahre nach Vorliegen des „Hydrotec-Gutachtens“ möglich sein.

Der Ortsvorsteher berichtet abschließend zu diesem Thema, von größeren Neubauplanungen in Offenheim, die die Hochwassergefahr in Weinheim weiter verstärkt.

6. Sachstand Baugebiet „Hinter dem Friedhof“

Der Ortsvorsteher informiert, dass ihm seitens der Stadtverwaltung mitgeteilt wurde, dass man an diesem Vorhaben arbeite und notwendige Gutachten beauftragt sowie Beteiligungsverfahren gestartet habe.

7. Sachstand Windenergieanlagen

Entgegen der geplanten Tagesordnung, wurde dieser Punkt nach vorne gezogen (ursprünglich TOP 9).

Die durch den Ortsbeirat Weinheim angeregten und durch den Stadtrat beauftragten Gespräche des Stadtbürgermeister Burkard mit dem VG Bürgermeister Ungerverliefen leider erfolglos. Ziel dieser Gespräche sollte ein „Solidarpakt“ zur Vermeidung weiterer Windenergieanlagen sein.

Der Ortsvorsteher berichtet aus der letzten Bauausschusssitzung und erklärt, dass man dort mehrheitlich entschieden habe, im Rahmen einer Normenkontrollklage, gegen das Vorhaben der VG Alzey-Land zu klagen.

Von einem anwesenden Bürger wurde gefordert, dass der Ortsbeirat Weinheim eigene Einwände gegen die Offenlage erheben und sich noch mehr für die Interessen der Bürger einsetzen müsste. Ortsvorsteher Frey verwies auf den bereits getroffenen Beschluss des Ortsbeirates gegen noch mehr Windenergie sowie den bestehenden Einwand der Stadt Alzey gegen das Vorhaben, welcher im Ratsinformationssystem der Stadt Alzey nachlesbar ist.

8. Erstellen einer Prioritätenliste für Weinheim

Im Rahmen der Sitzungsvorbereitung wurden von allen im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen Vorschläge für eine Prioritätenliste gesammelt und vorgetragen. Diese sollten dann in einem zweiten Schritt priorisiert werden.

- Gestaltung Friedhofsvorplatz: Anlage Parkplätze und bienenfreundliche Wiese
- Vorplanung Gartengelände hinter der evangelischen Kirche
- Umgestaltung der Ortsausfahrt Richtung Offenheim: Allgemeine Verschönerung ggf. durch Bepflanzung und feste Parkbuchten
- Materialzuschuss für Schnauzer (1.000 €)
- Erhöhung des Zuschusses für die Kerb auf 2.000 €

- Aufwertung des Dorfarchiv: Skelett der Seekuh in eine im Boden eingelassene und begehbare Vitrine
- Vorplanungen Radweg nach Offenheim
- Ausbau des Fußweges am Steinbach zwischen den Straßen St. Gallus-Ring und Kapellenberg mit Lampen (LED mit Bewegungsmelder)
- Geschwindigkeitsanzeigen an den Orteingängen
- Solarmodul für vorhandene Geschwindigkeitsanzeige
- Bänke im Ort (2x Mehrzweckplatz St. Gallus-Ring/ 1x Ecke zwischen Fußweg zur Kita und Muskatellerweg)
- Winterfeste Toiletten auf dem Friedhof
- Beschilderung/Wegweiser im Ort
- Poller in den Reilchen
- Fortführung der Bodenbefestigungen der Reilchen
- Erweiterung des anonymen Gräberfeldes auf dem Friedhof um einen weiteren Baum sowie eine Gedenkstehle zur Ablage von Blumenschmuck
- Ergänzender Stromanschluss für Kerbegelände am Haus St. Gallus
- Jalousien und Präsentationsbildschirm für Mehrgenerationenraum

Auf Grund einer fehlenden Präsentationsmöglichkeit musste in der Sitzung auf die Priorisierung der Punkte verzichtet werden.

9. Vorbereitung Ortsvorsteherkonferenz 10.09.2019

In der nächsten Woche findet die Ortsvorsteherkonferenz der Stadt Alzey statt. Neben anderen Themen werden dort an die Verwaltung auch Projekte durch die Ortsvorsteher herangetragen, die einer Finanzierung durch die Stadt notwendig machen. Im letzten Jahr hat der stellv. Ortsvorsteher Raab an der Veranstaltung teilgenommen und viele Weinheimer Projekte initiieren können. Noch sind die von der Verwaltung zugesagten Projekte noch nicht alle abgeschlossen (u. a. Arbeiten an der Aussegnungshalle, Parkstreifen Hauptstraße), aber man geht davon aus, dass diese bis zum Jahresende erledigt sind. In der kommenden Woche wird er wieder den Ortsvorsteher und die Interessen von Weinheim dort vertreten.

Der Ortsbeirat einigt sich darauf, dass folgende Punkte aus der oben benannten Liste, der Verwaltung vorgestellt werden und um eine Realisierung in 2020 gebeten wird:

- Jalousien und Präsentationsbildschirm für Mehrgenerationenraum
- Geschwindigkeitsanzeigen an den Orteingängen
- Solarmodul für vorhandene Geschwindigkeitsanzeige
- Vorplanung Gartengelände hinter der evangelischen Kirche
- Vorplanungen Radweg nach Offenheim
- Materialzuschuss für Schnauzer (1.000 €)
- Ausbau des Fußweges am Steinbach zwischen den Straßen St. Gallus-Ring und Kapellenberg mit Lampen (LED mit Bewegungsmelder)
- Ergänzender Stromanschluss für Kerbegelände am Haus St. Gallus
- Winterfeste Toiletten auf dem Friedhof
- Poller in den Reilchen
- Fortführung der Bodenbefestigungen der Reilchen
- Erweiterung des anonymen Gräberfeldes auf dem Friedhof um einen weiteren Baum sowie eine Gedenkstehle zur Ablage von Blumenschmuck
- Beschilderung/Wegweiser im Ort

Weiterhin soll auf die noch nicht abgeschlossen Projekte hingewiesen werden.

10. Verschiedenes

a. Nutzungsvereinbarung für den Mehrgenerationenraum

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Grund der fortgeschrittenen Zeit auf eine der nächsten Sitzungen verlagert.

Der Ortsvorsteher bittet darum, dass in den Fraktionen Ideen und Vorschläge für eine Nutzungsvereinbarung gesammelt werden.

b. Terminfestlegung OBR-Sitzungen (4.Quartal)

Die nächsten Sitzungen des Ortsbeirates wurden auf den

- 16.10.2019,
- 13.11.2019,
- 11.12.2019 sowie

festgelegt

c. Verkehrssituation Riedbachhalle/Kita

Ortsvorsteher Frey informiert über einen Anruf der Presse bei ihm zur Verkehrssituation an der Riedbachhalle/Kita. Er erwartet, dass in den nächsten Tagen hierzu ein entsprechender Artikel in der örtlichen Presse erscheinen wird.

d. Nachtrag Windenergie

Ein Ortsbeiratsmitglied regt nochmals an, Überlegen anzustellen, wie man die Initiative „Gegen die geplanten Windkraftanlagen“ weiterhin unterstützen kann. Hierbei sei beispielsweise ein Aufruf an die Weinheimer Bürger denkbar, sich der bestehenden Klage gegen die Windanlage anzuhängen. Eine weitere Idee, war die Durchführung einer von den Ortsbeiratsmitgliedern initiierten Veranstaltung in Weinheim gegen noch mehr Windkraft.

Der Ortsvorsteher wird Herrn Eichler ansprechen, wie die Mitglieder des Ortsbeirates Weinheim unterstützend tätig werden können.

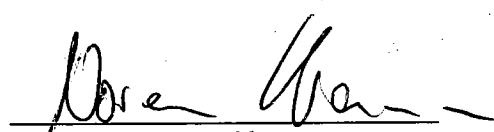
e. Weinmajestäten Wingert in Weinheim

Ein Ortsbeiratsmitglied zeigt Unverständnis dafür, dass der Weinmajestäten Weinberg vor der Trift weitergeführt wurde, obwohl der Ortsbeirat in der letzten Legislaturperiode einen Beschluss gegen eine Weiterführung vor der Trift gefasst hat. U. a. war vereinbart, dass ggf. der angrenzende Weinberg unterhalb angekauft wird und dort die künftigen Weinmajestäten ihre Reben pflanzen.

Der Ortsvorsteher erklärt, dass der Eigentümer des angedachten Weinberges diesen nicht verkaufen möchte und man eine kurzfristige Lösung, im Sinne der Weinheimer Winzer, herbeiführen musste. Im Rahmen der nächsten Ortsbeiratssitzung soll der weitere Umgang nach einem Ortstermin diskutiert werden.



Uwe Frey
Ortsvorsteher



Norman Kramm
Schriftführer

Abwasserbeseitigungseinrichtung Stadt Alzey

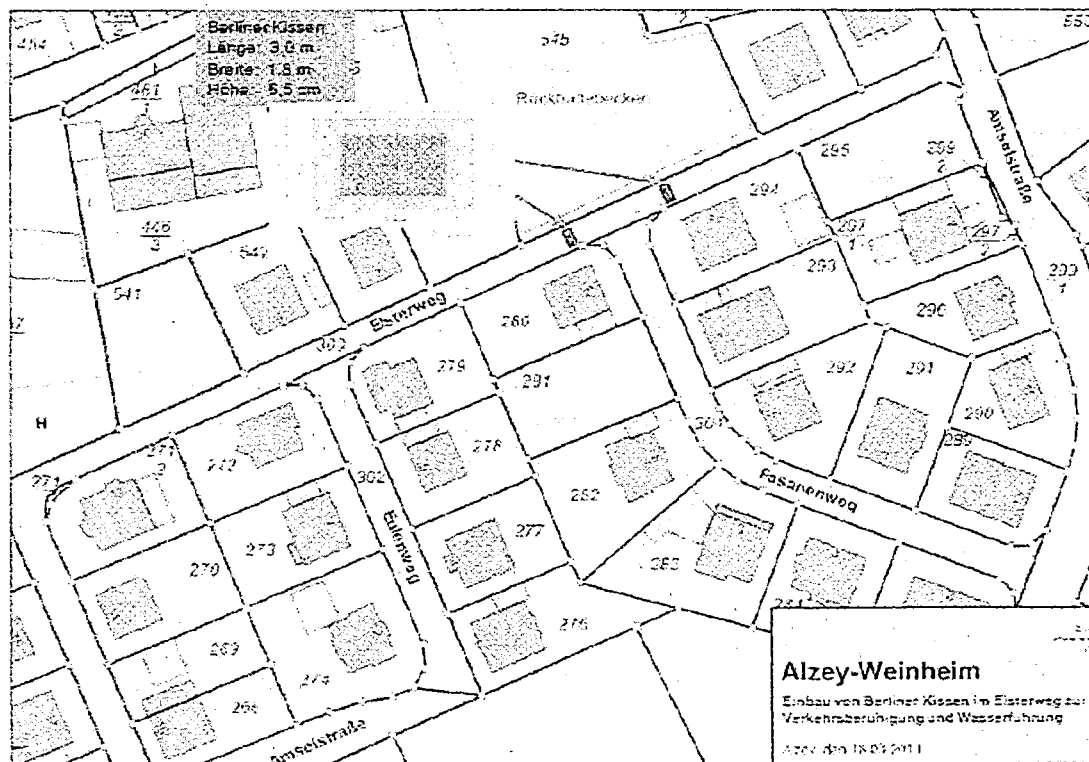
Mitteilung für den Ortsbeirat Alzey- Weinheim

Einbau von Berliner Kissen im Elsterweg in Alzey-Weinheim

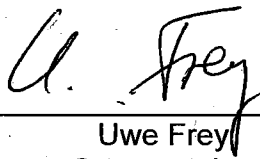
Von Anwohnern wurde berichtet, dass bei stärkeren Niederschlägen ein Teil des Oberflächenwassers vom Elsterweg und vom Fasanenweg nicht dem dafür vorgesehenen Regenrückhaltebecken zugeführt wird. Außerdem wurde berichtet, dass Autofahrer nicht mit angemessener Geschwindigkeit den Elsterweg befahren. Seitens der Abwasserbeseitigungseinrichtung Stadt Alzey wird dies vorgesehen, „Berliner Kissen“ vor und hinter der Kreuzung Elsterweg/Fasane in die Straße einzubauen. Diese Maßnahme bewirkt zum einen eine Reduzierung der Geschwindigkeit der Autos als auch eine Reduzierung der Abflussgeschwindigkeit und eine Fließwegänderung des Oberflächenwassers Richtung Rückhaltebecken.

Die Maßnahme ist mit dem Ordnungsamt und dem Bauamt der Stadt Alzey abgestimmt.

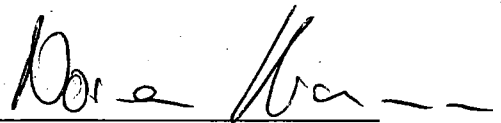
Der Einbauort ist der u.a. Skizze zu entnehmen.



Nichtöffentlicher Teil:



Uwe Frey
Ortsvorsteher



Norman Kramm
Schriftführer